

N i e d e r s c h r i f t

**über die 7. – öffentliche und nichtöffentliche – Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, dem 30. November 2006, 17:00 Uhr,
im Bürgersaal des Bürgerhauses**

Es waren anwesend:

I. Stimmberechtigte Mitglieder

a) Ratsmitglieder

1. Herr Hans-Werner Schneller - Vorsitzender
2. Frau Claudia Schlottmann - stellv. Vorsitzende
3. Herr Christoph Bosbach
4. Herr Klaus Dupke
5. Frau Hiltrud Stegmaier
6. Herr Peter Hancke
- 7.. Herr Alexander Büttner
8. Herr Peter Dahm-Korte
9. Herrn Dr. Stephan Lipski

b) Aus den Verbänden

10. Frau Elisabeth Knebel
11. Herr Siegfried Wagner
12. Frau Sabine Kittel

II. Beratende Mitglieder

1. Frau Anita Bergner
2. Frau Martina Reuter
3. Frau Anne Gronemeyer
4. Frau Nicole Bahnes
4. Frau Daniela Haas
6. Herr Martin Radke

III. Von der Verwaltung

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. Herr Reinhard Gatzke | Beigeordneter |
| 2. Frau Jutta Panke | Leiterin des Amtes für Jugend, Schule und Sport |
| 3. Herr Roman Kaltenpoth | Leiter der Abt. Jugendförderung |
| 4. Herr Dirk Schatte | Leiter der Abt. Soziale Dienste |
| 5. Herr Ulrich Brakemeier | Jugendhilfeplaner und Schriftführer |
| 6. Frau Monika Klemz | Gleichstellungsbeauftragte |

IV. Gäste

- | | |
|---------------------------|--|
| 1. Frau Bucan | Vertreterin des Integrationsbeirates |
| 2. Frau Sarah Hüschelrath | Jugendparlament Hilden |
| 3. Frau Diana Pohler | Mitarbeiterin des Amtes für Jugend, Schule und Sport |
-

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

Berichte

1. Bericht zu den Sommerferienangeboten - **SV 51/141**
2. Bericht zu dem Projekt Starke Zeiten 2006 - **SV 51/142**
3. Bericht zu den Programmen der Jugendeinrichtungen – **SV 51/143**
4. Bericht zum Proberaum e.V. – **SV 51/144**
5. Bericht zu KIPKEL - **SV 51/145**
6. Bericht des Pflegkinderdienstes/Adoptionsvermittlung - **SV 51/146**
7. Bericht zu den Sprachfördermaßnahmen - **SV 51/147**
8. Bericht zur Situation der Horte – **SV 51/148**
9. Bericht zum städtischen Familienzentrum Traumquelle/Kunterbunt – **SV 51/154**
10. Bericht zum Jugendkongress des Landespräventionsrates – **SV 51/162**

Beschlüsse

11. Ausbaustufen der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren –
SV 51/151
12. Richtlinien zur Förderung von Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen –
SV 51/152
13. Planung der Jugendschutzaktivitäten - **SV 51/153**
14. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
15. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

II. Nichtöffentliche Sitzung

- 16.(Fortsetzung) Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
- 17.(Fortsetzung) Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

I. Öffentliche Sitzung

Vorsitzender Schneller begrüßte die Anwesenden und stellte den ordnungsgemäßen Zugang der Sitzungsunterlagen fest. Er schlug vor, den TOP 3 - Bericht über die Situation in den Jugendeinrichtungen - auf TOP 10 zu verschieben. Dem Vorschlag wurde entsprochen und die Tagesordnung wie folgt abgehandelt.

1. **Bericht zu den Sommerferienangeboten – SV 51/141**

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den vorliegenden Bericht über die Aktivitäten in den Sommerferien zur Kenntnis.“

2. **Bericht zu dem Projekt Starke Zeiten 2006 – SV 51/142**

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu dem Projekt Starke Zeiten zur Kenntnis.“

3. **Bericht zum Proberaum e.V. – SV 51/144**

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Sanierung des Hauses Richard-Wagner-Str. 59 – in der Nutzung des Proberaum e.V. – und zum Proberaum zur Kenntnis.“

4. **Bericht zu KIPKEL – SV 51/1458**

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

„ Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht von KIPKEL zur Kenntnis.“

5. **Bericht des Plegekinderdienstes/Adoptionsvermittlung – SV 51/146**

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

„ Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Pflegekinderdienstes/Adoptionsvermittlung zur Kenntnis.“

6. Bericht zu den Sprachfördermaßnahmen– SV 51/147

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu den Sprachfördermaßnahmen zur Kenntnis.“

7. Bericht zur Situation der Horte – SV 51/148

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Situation der Horte zur Kenntnis.“

8. Bericht zum städtischen Familienzentrum Traumquelle/Kunterbunt – SV 51/154

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zum städtischen Familienzentrum Traumquelle/Kunterbunt zur Kenntnis.“

9. Bericht zum Jugendkongress des Landespräventionsrates – SV 51/162

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zum Jugendkongress des Landespräventionsrates zur Kenntnis.“

10. Bericht zu den Programmen der Jugendeinrichtungen – SV 51/143

Herr Kaltenpoth berichtete mit einem PowerPoint-Vortrag über die verschiedenen Aktivitäten der Jugendeinrichtungen in Hilden (siehe Anlage).

Herr Dahm-Korte fragte an, wie es mit den Jobwochen weiterginge.

Herr Kaltenpoth antwortete für die Verwaltung, dass beabsichtigt sei, den

Zeitraum dieser Veranstaltung zu verändern. Der Juni wäre zu spät. Besser wäre es, eine solche Veranstaltung im Oktober oder November durchzuführen.

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu den Programmen der Jugendeinrichtungen zur Kenntnis.“

11. **Ausbaustufen der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren – SV 51/151**

Ratsmitglied Frau Schlottmann wies darauf hin, dass die hier erfolgte Ausbaustufe auf eine Idee der CDU zurückzuführen sei. Mittlerweile sei mit rund 10% die Hälfte der vom Land erwarteten Plätze zur Verfügung gestellt worden. Es sei auch beabsichtigt, die Quote von 20% für das Jahr 2010 zu erreichen. Wichtig sei dabei, dass die Qualität in den Einrichtungen gehalten werden könne.

Herr Dahm-Korte fragte an, ob bei dem in dem Bereich der Firma Qiagen geplanten Betreuungsnetz auch die notwendige Qualität erhalten bleiben könne.

Frau Panke antwortete für die Verwaltung, dass hier darauf geachtet werde, dass alle Teammitglieder auch Erzieherinnen seien. Sie würden nach Qualifikation ausgewählt. Qiagen stelle in dieser Kooperation die Räumlichkeiten und der Träger SPE Mühle führe das Betreuungsnetz.

Beigeordneter Gatzke führte aus, dass die Anstrengung im Bereich der unter 3-jährigen erheblich sei. Das, was in der Stadt Hilden geleistet worden sei, sei modellhaft und werde inzwischen in verschiedenen Nachbargemeinden kopiert. Wichtig bei allen Überlegungen sei stets gewesen, die gesetzlich definierten Qualitätsvorgaben einzuhalten. Darauf werde von allen Beteiligten größter Wert gelegt. **Beigeordneter Gatzke** führte weiter aus, dass er eine ungebrochen hohe Nachfrage an Plätzen unter 3-jährige sehe. Die in Hilden erreichte Quote sei mit 10% beachtlich, reichte aber perspektivisch nicht aus. Er wies darauf hin, dass die Finanzierungsfragen von Seite des Landes noch nicht letztendlich geklärt worden seien.

Bei der nachfolgenden Abstimmung enthielt sich **Ratsmitglied Bosbach** der Stimme, da er sich als befangen erklärte.

Einstimmig fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zum geplanten Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren zur Kenntnis und befürwortet die Einrichtung eines Pflegenestes Qiagen in Trägerschaft der SPE Mühle e.V.“

12. Richtlinien zur Förderung von Kinder- und Jugendholungsmaßnahmen – SV 51/152

Herr Dahm-Korte fragte an, wie hoch der Betrag der Gesamtausgabe für diese Mittel sei.

Da diese Frage ad hoc nicht beantwortet werden konnte, schlug der Vorsitzende Schneller vor, die Beantwortung im Protokoll vorzunehmen. (Die Summe beträgt 12.373 €).

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Änderung der Richtlinien zur Förderung von Kinder- und Jugendholungsmaßnahmen in der beigefügten Fassung mit Wirkung vom 01.12.2006.“

13. Planung der Jugendschutzaktivitäten – SV 51/153

Frau Bergner stellte den Antrag, den Beschlussvorschlag in Satz 1 wie folgt zu ändern:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Planung der Jugendschutzmaßnahmen vorbehaltlich der Haushaltsplanberatung 2007.

Vorsitzender Schneller wies darauf hin, dass diese Ergänzung nicht notwendig sei, da in Satz 2 des Beschlussvorschlages eine solche Beschränkung bereits explizit beschrieben worden sei.

Über den Antrag Frau Bergners wurde abgestimmt. Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt.

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Planung der Jugendschutzmaßnahmen 2007.“

Die Entscheidung über die Höhe der zur Verfügung zu stellenden Mittel erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanberatung.“

14. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

Herr Kaltenpoth teilte mit, dass die Beiträge für den Abenteuersommer 2007 folgendermaßen gestaltet werden:

1. Kind 150 €
2. Kind 115 €
3. Kind 80 €
4. und jedes weitere Kind kostenfrei.

15. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine Wortmeldungen

Vorsitzender Schneller beendete den öffentlichen Teil der Sitzung.